

Gewinn-Verteilung: Mind. 5% zum R.-F., event. besondere Abschreib. u. Rücklagen, 4% Div., vom Übrigen 10% Tant. an A.-R., 15% an Vorst. u. Angestellte als Tant. u. Grat., Rest Super-Div.
Bilanz am 31. Dez. 1911: Aktiva: Betriebsanlagen 378 802. Bestände 307 479, Aussenstände 277 612. — Passiva: A.-K. 400 000, R.-F. 45 000, Ern.-F. 25 000, Hypoth. 244 394, Gläubiger 229 500, Reingewinn 20 000. Sa. M. 963 894.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Talonsteuer 4000, Ziegeleiverlust 2137, Gewinn 20 000. Sa. M. 26 137. — Kredit: Spinnereiertrag M. 26 137.

Dividenden 1891—1911: 0, 4, 4, 0, 4, 4, 4, 4, 0, 4, 4, 4, 4, 4, 4, 5, 5, 5, 5, 5, 5%. Coup.-Verj.: 3 J.(K.)

Direktion: Alfr. Kahle. **Aufsichtsrat:** (3—9) Vors. Rich. Focke, Arth. Meyer, Zwickau; Jul. Graichen, Leipzig; Edm. Kahle, Kulmbach. **Zahlstelle:** Eigene Kasse. *

„Mechanische Weberei zu Linden“

Sitz in **Hannover-Linden**, Blumenauerstr. 7—12.

Gegründet: 17./2. 1858; eingetr. 18./2. 1869.

Zweck: Betrieb der der Ges. gehörigen Fabrik in Linden und der vorhandenen oder noch anzulegenden oder zu erwerbenden Hilfs- und Zweig-Etablissements behufs Anfertigung von Geweben, sowie Betrieb aller Geschäfte, welche zur Erreichung des vorgedachten Hauptzweckes notwendig oder nützlich sind. Das Fabrikgrundstück Linden umfasst ca. 42 157 qm, dasjenige der Hilfsfabrik in Oggersheim 42 050 qm; aufgestellt sind in Linden 1324 Webstühle; 5 Kesselanlagen, zus. 25 Dampfkessel sind im Betrieb; in Oggersheim sind aufgestellt 546 Webstühle und 4 Dampfkessel. Buchwert der Lindener Anlage nach M. 288 780 Zugang in 1911 spez. für Wasserversorgungs- u. Reinigungsanlage Ende 1911 M. 4 163 591, der Oggersheimer Anlage M. 555 575. Gesamt-Abschreib. bis 1911 M. 5 785 710. Besonders Fabrikat. von Velvets, Kleider-Sammeten, Moleskins u. Cords. In Oggersheim werden nur rohe Velvetgewebe zur weiteren Veredelung in dem Haupttabliss. zu Linden hergestellt. 1909 Umsatz um M. 640 000 geringer als 1908; 1910 um M. 1 530 498 höher als 1909; 1911 um M. 2 250 000 höher als 1910. 1911 ca. 1900 Arb.

Kapital: M. 4 050 000 in 6750 Aktien à Thlr. 200 = M. 600. Urspr. M. 3 600 000, herabgesetzt 1865 um 360 000, welche gegen Aufhebung einer Div.-Garantie von den Gründern zurückgeliefert wurden und erhöht um M. 810 000 im Jahre 1881 auf M. 4 050 000.

Hypoth.-Anleihen: I. M. 3 000 000 in 4% Teilschuldverschreib. lt. G.-V. v. 29. 4. 1898, Stücke: 120 (Nr. 1—120) à M. 5000, 500 (Nr. 121—620) à M. 3000, 350 (Nr. 621—970) à M. 1600, 410 (Nr. 971—1380) à M. 600, 430 (Nr. 1381—1810) à M. 300, auf Namen der Bankhäuser H. Bartels, Ad. Meyer, Ephraim Meyer & Sohn in Hannover als Pfandhalter und durch Privat-Cession übertragbar. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. zu pari ab 1905 durch jährl. Ausl. von mind. M. 60 000 im Jan. auf 1./7.; ab 1905 verstärkte Tilg. oder gänzl. Künd. mit 3monat. Frist vorbehalten. Zur Sicherheit ist eine erststellige Hypoth. auf dem Grundstück der Ges. zu Linden, Blumenauerstr. 7/12 samt Gebäuden, Masch. u. Zubehör eingetragen; Flächenraum des verpfändeten Grundstücks ca. 42 043 qm; Brandkasse der Gebäude, Masch. u. Apparate ca. M. 6 200 000. Verj. der Stücke u. Coup. nach gesetzl. Bestimm. Zahlst. obengenannte Bankhäuser, welche die ganze voll begebene Anleihe übernommen haben. Noch in Umlauf Ende 1911 M. 2 580 600. Auf 1./7. 1911 M. 60 000 ausgelost. Kurs in Hannover Ende 1903 bis 1911: 100.50, 100.50, 100, 100, 97, 97, 97, 98, 98%o. Zugelassen Nov. 1903.

II. M. 1 000 000 in 4 $\frac{1}{3}$ % Teilschuldverschreib. lt. G.-V.-B. v. 1909, rückzahlbar zu 103%o; 850 Stücke à M. 1000 u. 300 à M. 500. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. lt. Plan ab 1./10. 1914 bis spät. durch jährl. Auslos. oder freihänd. Rückkauf von mind. 2%o nebst Zs.-Zuwachs; verstärkte Tilg. oder Totalkünd. vorbehalten. Sicherergestellt an erster Stelle auf das Fabriketablissement in Oggersheim bei Mannheim, an zweiter Stelle hinter der schon bestehenden Anleihe auf das Haupt-Fabriketablissement in Linden-Hannover. Die Unterlagewerte sind, nach den vorliegenden Ermittlungen u. Taxen, wesentlich höhere, als die Bilanzwerte. Sie sind zu beziffern für das Haupt-Fabriketablissement (einschl. ca. 16 Morgen Terrain) mit M. 7 025 000, für das Fabriketablissement in Oggersheim (einschl. ca. 16 Morgen Terrain) m. M. 1 376 000. Der Erlös der Anleihe diene zur Konsolidierung der finanziellen Verhältnisse. Zahlstellen: Hannover: Ges.-Kasse, Ephraim Meyer & Sohn, Herm. Bartels; Anfang Nov. 1909 zum freih. Verkauf aufgelegt. Kurs Ende 1911: 101.80%o. Die Notier. der Anl. an der Börse zu Hannover wurde im Juni 1911 genehmigt.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Jan.-Juni. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Mind. 5% z. R.-F., Dotierung des Disp.-F., bis 4% Div., vom verbleib. Betrag vertragsm. Tant. an Vorst., dann an A.-R. 8%o Tant. neben M. 10 000 jährl. Fixum zu Lasten des Unkostenkontos, Rest Super-Div. bzw. zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1911: Aktiva: Haupt-Fabrik Linden: Masch., Geräte etc. 1 698 159, Gebäude, Kanäle etc. 2 033 836, Areal 431 596, Fabrikanlagen Oggersheim: Altes Anlage-Kto 254 580, Gebäude 174 148, Masch. 126 846, Arb.-Wohnhäuser Linden 131 543, Warenvorräte 1 731 250, vorrätige Garne 567 363, Material., Utensil. u. Fuhrwerk 250 310, Feuerversich. 13 541, Debit. 2 035 332, Bankguth. 1 485 449, Kassa 14 373, Wechsel 229 725. — Passiva: A.-K. 4 050 000, allg. R.-F. 1 031 016, R.-F. do. 405 000 (Rüchl. 32 625), Ern.-F. 122 174, div. Fonds 145 148, Talonsteuer-Res. 13 000, Anleihe v. 1898 2 580 600, do. v. 1909 1 000 000, do. Zs.-Kto 40 756, unerhob. Div. 792, Kredit. 607 776, Div. 810 000, Tant. 160 739, Vortrag 211 053. Sa. M. 11 178 057.